Ende im Gelände
Flächen gewinnen für unsere Zukunft. Herausgegeben vom Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg. 80 Seiten und eine DVD, 12,80 Euro. Wasmuth Verlag, Tübingen 2005.
ISBN 3-8030-0650-3

Die grüne Broschüre ist nur das Begleitprodukt. Für sich allein wäre sie allzu dünn, an Aussage wie Argumenten. Doch dem Büchlein ist eine DVD beigelegt, und in dem Dreiviertelstunden-Film geht es um die ältesten Wahrheiten (west)deutschen Planungsversagens, um den Triumph der Häuslebauer über alle urbane Tradition: Flächenfraß, Zersiedelung. Dass selbst im Osten nach 1990 die Peripherien über jeden Bedarf hinaus wuchern durften, lässt am Sachverstand der Planerprofession zweifeln. Oder an Wille und Vermögen „der Deutschen" zu dezidiert städtischer Lebensart.
Immerhin, die Argumente haben an Eleganz gewonnen. Dass jeden Tag in Deutschland 120 Hektar Land durch Baumaßnahmen neu versiegelt werden, wird wirklich pfiffig illustriert: Alle 15 Minuten traben Fußballer über einen Rasen und eine Schrift teilt mit, wie viel Fläche allein während des Filmguckens verschwindet: Nach dem Abspann sind wieder fast fünf Spielfelder weg! Der Familie, die „der Kinder wegen" aufs Dorf hinauszog, werden nicht nur Zweitwagen und familiärer Transportaufwand nachgewiesen, sondern das tägliche Pendeln in die Stadt in horrende Mehrkosten sowie etliche Wochen (!) jährlicher Freizeiteinbuße umgerechnet. An dieser Stelle taucht kurz die Ahnung auf, dass es nicht um Naturgesetze geht, sondern um Politik: Unverblümt wird die Pendlerpauschale „Umverteilungsmechanismus" genannt.
Ansonsten wächst mehr und mehr ein schales Gefühl: Die Routine, mit der all die Miseren verfehlter Standortpolitiken aufgezeigt und plausibel erläutert werden, hat resigniert vor jenen Mechanismen, die dahinter anscheinend unanfechtbar wirken. Die Lebensstil-Klagen des Soziologieprofessors klingen honorig, aber „in Ehren ergraut". Der Baudezernent weiß genau, welchen Schaden er ringsumher anrichtet, wenn er dem (ökonomischen) Wohl seiner Kommune konsequent dient. Und der Politikwissenschaftler erklärt die verheerende Wirkung der ewigen Standortkonkurrenzen nur, um postwendend die Kommunalhoheit als unanfechtbares Rechtsgut „seit dem Mittelalter" zu preisen. Die Fildern rauf, das Neckartal runter – kenntnisreiche Blicke in die Sorgen der Provinz. Wie erfrischend, auch dort ein paar kreativen und mutigen Individuen zu begegnen, die auf eigene Faust das Gute in Angriff nehmen. Die architektonisch spektakuläre Umnutzung eines vormals französischen Kasernengeländes in Tübingen sonnt sich seit langem in verdienter Publicity. Der im Film skizzierten Idee eines interkommunalen Flächenpools zur Vermeidung ruinöser Ansiedlungskonkurrenzen wäre dringend gleiche Aufmerksamkeit zu wünschen.
Das von Naturschützern und Stadtplanern gemeinsam entwickelte Film-Buch-Projekt will „Analyse mit Lösungsansätzen" bieten, ist professionell gemacht und als Initiative zur Aufklärung sicher verdienstvoll. Doch die Analyse bleibt alten Denkmustern verhaftet. Solange Experten nicht wagen, über die inneren Blockaden des Systems hinaus zu denken, werden sie am Ende noch von der vermeintlich unbelehrbaren Politik blamiert: Kaum kürzt eine mutige Regierung die Eigenheimförderung oder streicht die Pendlerpauschale, gehen den Aufklärern die Themen aus. Was aus demografischem Niedergang oder Wandel der Arbeitswelt an radikalen Umbrüchen noch alles zu erwarten steht, dafür fehlt es, trotz eindrucksvoller Leerstandsbilder, im prosperierenden „Ländle" offenbar immer noch an Phantasie. *Wolfgang Kil*

Schwarze Pumpe
Von Markus Otto und Lars Scharnholz. 134 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 29,90 Euro. Institut für Neue Industriekultur, Forst 2005.
ISBN 3-00-016230-5

Schwarze Pumpe und Hoyerswerda gehören zusammen wie das Eisenhüttenkombinat Ost und Eisenhüttenstadt, wie das Chemiekombinat Buna und Halle-Neustadt. Die Stadtgründungen des Sozialismus wären ohne ihre Industrieanlagen nie entstanden. Doch während Städtebau und Architektur der ostdeutschen Großwohnsiedlungen durch die Stadtumbaudebatte im Fokus der Öffentlichkeit stehen, ist die Geschichte der DDR-Industrieanlagen dieser Öffentlichkeit bisher kaum bekannt. Licht ins Dunkel bringt nun ein Buch, das der Energiekonzern Vattenfall über einen seiner Standorte herausgebracht hat: das Braunkohlekraftwerk Schwarze Pumpe im Dreieck zwischen Dresden, Görlitz und Cottbus. Was mit dem ersten Spatenstich am 31. August 1955 begann, wuchs in 20 Jahren Bauzeit zu einem der größten europäischen Industriekraftwerke und versorgte bis 1990 fast die ganze DDR mit Stadtgas, Strom und Briketts. Heute zeigt sich Schwarze Pumpe drastisch gewandelt. Nur eine der drei Brikettfabriken blieb erhalten, die Kokerei ist verschwunden, und anstelle der drei Kraftwerke mit ihren weithin sichtbaren Kaminen und Kühltürmen leuchtet das Aluminium der Fassade eines einzigen neuen.
Dass der Leser dieses Buches weit mehr in den Händen hält als eine Imagebroschüre des Energiekonzerns zum 50. Gründungsjubiläum von Schwarze Pumpe, ist dem Institut für Neue Industriekultur und den Autoren von der BTU Cottbus zu danken. Neben den Lebensgeschichten einiger Kraftwerker und ihrem heutigen Lebensumfeld in Hoyerswerda, schreiben sie über die Planungs- und Baugeschichte des Kombinats. Markus Otto etwa verweist auf die einheitliche Gestaltung der Industrie-, Verwaltungs- und Sozialbauten, die Schwarze Pumpe als wichtigste Industriebaumaßnahme der DDR Ende der 50er Jahre unterstreichen sollte. Gleichzeitig lobt er die klare städtebauliche Struktur der Anlage und das räumlich prägende Geflecht aus Förder- und Rohrbrücken, welches heute durch weitere Gebäudeabbrüche gefährdet ist. Der Fotograf Lorenz Kienzle hat den heutigen Zustand der Bauten in eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Fotos festgehalten. Sie ergänzen die zahlreichen Abbildungen aus der Entstehungszeit und dokumentieren das gewaltige Industriebauwerk, das die Lausitzer damals wie heute mit ihrer Heimat verbinden. Nicht zuletzt verrät das Buch, wie der Ort zu seinem wunderbaren Namen kam: „Schwarze Pumpe" nannte sich das Gasthaus südlich der Stadt Spremberg, wo über seinen Aufbau beraten wurde. Das Gasthaus wiederum, so schreibt Günter Bayerl, hatte eine Sage aus dem 30-jährigen Krieg aufgegriffen, in welcher die Dörfler ihren Pumpbrunnen in der Pest-Warnfarbe Schwarz gestrichen hatten, um marodierende Soldaten fernzuhalten.
Dass die Festschrift-Sprache des Vorwortes und die deutsch-englischen Beiträge im Buch auch neue Unternehmen für die leer stehenden Gebäude im heutigen Industriepark Schwarze Pumpe werben wollen, stellt die Publikation nicht in Abrede. Denn für den langfristigen Erhalt der Gesamtanlage werden allein ihre Nutzer sorgen können. *fm*

Neue Titel

Der Ingenieurbahnhof. Der Bau des neuen Berliner Hauptbahnhofs. Herausgegeben von Klaus Grewe und Bernd Timmers. Fotografien von Roland Horn. 200 Seiten, Text Deutsch/Englisch, 49 €. H.M. Nelte, Wiesbaden 2005.
ISBN 3-932509-30-7

Die spanische Botschaft in Berlin. Blick in die Vergangenheit, Weg in die Zukunft. Von Mará Ocón Fernández. 119 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Spanisch/Deutsch, 29,90 €. Entrelíneas Editores, Madrid 2005.
ISBN 84-95265-42-7

Die Unschuld des Betons. Wege zu einer materialspezifischen Architektur. Von Arthur Rüegg, Reto Gadola, Daniel Spillmann und Michael Widrig. 88 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 26 €. gta Verlag, Zürich 2005.
ISBN 3-85676-158-6

Landschaftstheorie. Herausgegeben von Brigitte Franzen und Stefanie Krebs. Kunstwissenschaftliche Bibliothek, Bd. 26. 340 Seiten mit Abbildungen, 38 €. Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln 2005. ISBN 3-88375-909-0

Schönheit und Typenprojektierung. Der DDR-Städtebau im internationalen Kontext. Herausgegeben von Christoph Bernhardt und Thomas Wolfes. Regio Transfer Nr. 5. 406 Seiten, 15 €. IRS, Erkner 2005. ISBN 3-934669-05-0

Dehio-Handbuch der Kunstdenkmäler in Polen. Schlesien. 1297 Seiten, 49 €. Deutscher Kunstverlag, München Berlin 2005. ISBN 3-422-03109-X

Amsterdam Zuidas – European Space. Herausgegeben von Willem Salet und Stan Major. 200 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch, 29,50 €. 010 Publishers, Rotterdam 2005.
ISBN 90-6450-583-7

Gips – Baukunst des Schattens. Von Hans Kollhoff. 88 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 24 €. Niggli, Sulgen 2006. ISBN 3-7212-0576-6

Enduring Innocence. Global Architecture and its Political Masquerades. Von Keller Eaterling. 242 Seiten mit Abbildungen, £ 16,50. The MIT Press London 2005. ISBN 0-262-05079-x

WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA
suchen kurzfristig engagierte/n Architekt/in mit mehrjähriger Berufserfahrung (Lph 1–5).

WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA
Hermann-Böse-Straße 29
28209 Bremen
info@westphalarchitekten.de

Wir suchen umgehend eine/n
Architekt-in / Projektleiter-in
mit mindestens 5 Jahren Erfahrung in der Planung ambitionierter Bauvorhaben (LP 2-5), hoher Gestaltungs- und Detailsicherheit und fundierten Computerkenntnissen (ArchiCAD) für die selbständige Projektbearbeitung.
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
dko architekten
Dierks Kunze Oevermann
knesebeckstraße 86-87, 10623 berlin
www.dko-architekten.de

Architekten B + P **Bauconsulting GmbH**
Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, eine/n **Architekt/in** mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung für die Bearbeitung anspruchsvoller Projekte in den Lph. 6-8.
Schriftliche Bewerbungen bitte an:
Architekten B+P Bauconsulting GmbH
Birkenweg 13F · 64295 Darmstadt
info@bp-da.de · www.bp-da.de

Werte entwickeln. Werte steigern. Werte sichern.

**3 Milliarden aktuelles Projektvolumen,
550.000 qm Handelsimmobilien im Bau und in Planung –
bauen Sie dieses Volumen aktiv mit uns aus!**

Als Management für Immobilien AG entwickeln und betreiben wir große Einkaufs-Arcaden, Serviceparks und Bürohäuser in vielen Städten Deutschlands. Unser Erfolg, den wir uns dabei erarbeitet haben, der gute Ruf, der daraus resultiert, und unsere stürmische Expansion verschaffen uns ständig neue, höchst interessante Architektur-Arbeit und bietet kompetenten, zielbewussten Mitarbeitern aus diesem Bereich beste berufliche Perspektiven.

Architekt/-in .....
mit abgeschlossenem Studium und mindestens 4- bis 10-jähriger Berufserfahrung in der Planung und Entwicklung von großen Einzelhandelsimmobilien. Sie besitzen hervorragende planerische Fähigkeiten, eine exzellente Darstellungstechnik und profunde Kenntnisse des Baurechts.
Sichere Planung und Ordnung komplexer Funktionen und Kreativität bei der Entwicklung unserer Einkaufs-Arcaden sowie deren städtebauliche Einbindung sind Aufgaben, denen Sie sich mit Ideenreichtum und Begeisterung gerne stellen. Unterstützt durch gute zeichnerische Fähigkeiten, gute CAD-Kenntnisse (AutoCad 2004) und den für Sie selbstverständlichen Umgang mit Bildbearbeitungsprogrammen wie z.B. Photoshop.
Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind wünschenswert.
Sie koordinieren externe Architekten und Fachplaner. Sie erstellen Präsentationszeichnungen und sind anerkanntes Mitglied in unserem Planungs- und Architektenteam. Sie sind flexibel, reise- und einsatzbereit. Sie orientieren sich an Nutzen und Funktionalität, erhalten sich dabei aber auch Ihre Emotionalität und Originalität.

Wir fordern und fördern .....
Die hier ausgeschriebene Position erfordert von Ihnen ein hohes Maß an Engagement, Kreativität und Eigenverantwortung. Zielorientierung ist dabei neben dem notwendigen Fachwissen eine wesentliche Voraussetzung. Wir unterstützen Ihre Kenntnisse, Ihr Talent und Ihre Ambitionen mit großen Freiräumen und entsprechenden Entscheidungsfreiheiten. Unsere anspruchsvollen Aufgaben werden Sie fordern, aber gleichzeitig auch fördern.

Die anregend niveauvolle Atmosphäre Ihres Arbeitsplatzes mitten in Essen wird Sie dabei beflügeln und dazu beitragen, sich schnell in unserem jungen Team wohlzufühlen. Genauso natürlich wie Ihr leistungsbezogenes Gehalt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung .....
Kontaktperson für Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen ist Frau Küpper, Telefon 0201/82081-320.

mfi Management für Immobilien AG
Am Waldthausenpark 4, 45127 Essen
Tel. 0201/820 81-0, Fax 0201/820 81-990
Internet: www.mfi-online.de
E-mail: c.kuepper@mfi-online.de

mfi

Immobilien mit Konzept

Architektlin, Innenarchitektlin
in Berlin | www.reuterschoger.de

Architekturbüro Stocker
73630 Remshalden S-Bahn Anschluß Stuttgart
mail@atelier-stocker.de sucht freie/n Mitarbeiter/in & Praktikant/in nähere Informationen unter
www.atelier-stocker.de/job.html

Auris Architekten suchen für interessante Mitarbeit
Architekten/in und Praktikant/in
– mind. 3 Jahre Berufserfahrung LPH 5–7
– gute Kenntn. Auto Cad, Office Programme / Excel
Ihre Bewerbung senden Sie bitte nur per Post an:
Auris Architekten, Steinbergweg 39, 64285 Darmstadt

Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir ab sofort erfahrene, engagierte und teamfähige Architekten für die Leistungsphasen 2–4 HOAI (mindestens 2 Jahre Berufserfahrung) sowie für die Leistungsphase 5 HOAI (mindestens 4 Jahre Berufserfahrung)

Wir erwarten:
– sehr gute Kenntnisse in Auto Cad (Nemetschek-Kenntnisse wünschenswert)
– sicherer Umgang mit den Microsoft Office-Anwendungen (Word, Excel)

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
Köhler.Architekten BDA · z.H. Frau Jutta Heinrich
Eschersheimer Landstr. 105–107 · 60322 Frankfurt am Main

ab sofort
- qualifizierte Architekten LP 3-6
- Projektleitung
- mind. 3-4 Jahre Berufserfahrung
- MicroStation V8 erwünscht

vollständige, aussagekräftige Bewerbungen mit Zeugnissen, Eintrittstermin, Gehaltswunsch, Foto an:
stegepartner
Architektur und Stadtplanung
Freie-Vogel-Straße 393 / 44269 Dortmund
www.stegepartner.de

Für die Verwirklichung anspruchsvoller Vorhaben im norddeutschen Raum suchen wir eine/n

Bauleitende/r Architekt/in

mit min. 5-jähriger Berufserfahrung in den Lh. 6-8. Erfahrungen im Umgang mit denkmalgeschützter Substanz sind von Vorteil.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 01.05.06 an

SPRINGER ARCHITEKTEN
Erkelenzdamm 11-13 · 10999 Berlin

ARCHITECTS – IRELAND

Employer: Tritschler Tritschler Associates

Job Description: We're looking for a team orientated, outgoing and communicative Senior Architect & Junior Architect for our busy growing practice in a studio-based working environment. Our Practice is based in Waterford City in modern offices using the latest technology. The practice work load is varied including educational, public, commercial sector, conservation, healthcare and residential projects.

Requirements: The successful candidate should have 5 years (Junior Architect) and 10-15 years (Senior Architect) of experience and a strong interest in design for healthcare and educational facilities. The job will entail involvement in projects at all stages as well as dealing with contractors on site. The candidate should be proficient in CAD, with knowledge of VectorWorks and AutoCad, Adobe Photoshop, 3D Viz, Corel Draw and Microsoft Office.

Contact: Daniela Froehlich
TTA-STUDIOS
21 William Street
Waterford
Ireland

Telephone: 00353 / 51 / 878739
Fax: 00353 / 51 / 879955
E-Mail: dfroehlich@tta-arch.com

Die Bauwelt erscheint wöchentlich, immer freitags.

Anzeigenschluss jeweils 14 Tage vor Erscheinen des Heftes.

KREIS NORDFRIESLAND

Wir suchen in der Kreisstadt Husum, direkt an der Nordsee gelegen, zum 1. November 2006 eine/n

Leiterin / Leiter des Bau- und Umweltamtes

Zu unserem Bau- und Umweltamt gehören die Abteilungen Bauaufsicht, Entwicklung, Hochbau, Tiefbau, Naturschutz, Wasserwirtschaft und Verwaltung. Das Amt nimmt in weiten Teilen Aufgaben der Regional- und Kreisentwicklung wahr. Der heutige Leiter des Bau- und Umweltamtes wird Ende des Jahres aus dem aktiven Dienst ausscheiden.

Wir erwarten:
- Die Fähigkeit zu kreativem, strategischem und konzeptionellem Handeln
- Die Fähigkeit, kooperativ, ziel- und erfolgsorientiert zu führen
- Eigeninitiative, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit sowie Konfliktfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen — Sensibilität für verschiedenste Interessenlagen
- Eine vertrauensvolle, offene Zusammenarbeit mit der Verwaltungsleitung und den gewählten Gremien
- Ein abgeschlossenes, einschlägiges Hochschulstudium (insbesondere der Studienrichtungen Architektur, Stadt- und Regionalplanung, Geographie)
- Gute EDV-Kenntnisse, Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Führerschein Klasse B

Erfahrungen im Aufgabenspektrum unseres Amtes, insbesondere in einer Leitungsfunktion, sind von Vorteil.

Wir bieten:
- Eine interessante Führungsposition mit der Möglichkeit, eigenverantwortlich und gestalterisch tätig zu sein
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Eine Bezahlung im höheren Dienst bis zur Entgeltgruppe 15 TVöD / A 16 BBesG. Eine Besetzung der Stelle im Beamtenverhältnis erfolgt gem. § 20 a LBG auf Probe.

Kern des Auswahlverfahrens wird ein Assessment-Center sein. Mit der Bewerbung erklären Sie bitte auch Ihre Teilnahmebereitschaft.

Der Kreis Nordfriesland ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen und erbittet besonders Bewerbungen von Frauen. Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 12. Mai 2006.

Ergänzende Informationen erhalten Sie bei unserem Leiter des Bau- und Umweltamtes, Herrn Dietrich Storm, Tel. 04841/67 644. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an den Kreis Nordfriesland • Personalservice • Marktstraße 6 • 25813 Husum.

www.nordfriesland.de

UNI KASSEL VERSITÄT

Im Fachbereich Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung ist zum 01.04.2007 folgende Professur zu besetzen

W 3 – Professur „Experimentelles Entwerfen und Konstruieren"

Kennziffer 5288

Der/Die Stelleninhaber/in hat das Fachgebiet in Lehre und Forschung zu vertreten. Zu den Lehraufgaben gehört neben der entwurflichen Betreuung von Einführungsstudios die Mitwirkung am geplanten Masterprogramm „Design Research". Dabei soll der Entwurf als räumlich konzeptueller Findungsprozess unter Einbeziehung von experimentellen und digitalen Methoden im Vordergrund stehen und zur Entwicklung und Realisierung von räumlich und programmatisch komplexen Strukturen führen. Das Lehrangebot soll u. a. neue Formen der Baukonstruktion sowie analoges und digitales Entwerfen, Modellieren und Visualisieren umfassen. Der/Die Stelleninhaber/in soll über internationale Erfahrungen im Entwurf und in der Umsetzung komplexer Architektur verfügen.
Erwartet wird eine Persönlichkeit, die sich durch herausragende Arbeiten im entwurflichen Bereich qualifiziert hat und über umfangreiche Lehrerfahrung verfügt.

Die Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung gehört zu den Dienstaufgaben.

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen und die Leistungsanforderungen gem. §§ 70, 71 HHG. Im Falle einer erstmaligen Berufung in ein Professorenamt wird das Dienstverhältnis in der Regel zunächst befristet; Ausnahmen sind möglich.

Bewerbungsfrist: **20.05.2006**

Die Universität Kassel ist im Sinne der Chancengleichheit bestrebt, Frauen und Männern die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und der jeweiligen Unterrepräsentanz entgegenzuwirken. Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug. Bewerbungen sind **unter Angabe der Kennziffer** an den Präsidenten der Universität Kassel, 34109 Kassel, zu richten.

Die
Stadt Rheda-Wiedenbrück
sucht zur sofortigen Einstellung

Rheda-Wiedenbrück
Stadt der Flora Westfalica

eine engagierte Stadtplanerin (TH/FH)/ einen engagierten Stadtplaner (TH/FH)

als Mitarbeiterin/Mitarbeiter für das Aufgabengebiet „Städte- und Bauleitplanung".

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage www.rheda-wiedenbrueck.de unter Stadtservice/**Aktuelles.**

Sollten Sie keinen Zugriff auf das Internet haben, sind wir gerne bereit, Ihnen den vollständigen Text der Stellenausschreibung zuzusenden. Hierfür steht Ihnen Frau Ingrid Hiesel, Tel. 05242/963-208, montags bis freitags in der Zeit von 08:00 bis 12:30 Uhr zur Verfügung.

Wuppertal

Stadt der weltberühmten Schwebebahn
Kultur- und Wirtschaftszentrum
des Bergischen Landes
360.000 Einwohner, Universitätsstadt

sucht für das
Ressort "Stadtentwicklung und Stadtplanung"

eine Fachkraft
für die Aufstellung von Bauleitplänen und städtebaulichen Satzungen bzw.

einen/eine Projektmanager/in
für städtebauliche Projekte

Das Aufgabengebiet umfasst:
- Durchführung von Bauleitplanverfahren, insbesondere in Form von qualifizierten Bebauungsplänen, vorhabenbezogenen Bebauungsplänen (in Zusammenwirken mit dem Vorhabenträger) sowie Flächennutzungsplanänderungen im Parallelverfahren
- Erarbeitung von sonstigen städtebaulichen Satzungen, zum Beispiel im Sinne von § 34, Absatz 4, des Baugesetzbuches
- Beurteilung und Bewertung von Vorhaben in planungsrechtlicher Hinsicht und unter besonderer Berücksichtigung eines Planerfordernisses im Sinne von § 1, Absatz 3, Baugesetzbuch
- Beurteilung von Vorhaben unter gestalterischen und städtebaulichen Gesichtspunkten
- Durchführung städtebaulicher Entwicklungsprojekte in Verbindung mit formellen Satzungsverfahren
- Mitwirkung an Projekten und Konzepten der Stadtplanung
- Präsentation der Planungen in der Öffentlichkeit und in den politischen Gremien

Vorausgesetzt werden
- Befähigung für den höheren bautechnischen Dienst bzw. abgeschlossenes Hochschulstudium der planungsbezogenen Fachrichtungen Raumplanung, Städtebau oder Architektur
- durch mehrjährige Berufserfahrung erworbene Fähigkeiten und praktische Anwendungskenntnisse in der verbindlichen Bauleitplanung; Kenntnisse und Fähigkeiten im städtebaulich-architektonischen Entwurf sind wünschenswert
- intensive Kenntnisse im Bau- und Planungsrecht sowie den baurechtlichen Nebengebieten; Kenntnisse auf dem Gebiet der Vertragsgestaltung mit Privaten
- hohe persönliche und fachliche Kompetenz; dabei insbesondere die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte aufzubereiten und ergebnisorientiert mit Investoren/-innen/Architekten/-innen zu erörtern bzw. in politischen Gremien zu vertreten
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement
- Teamfähigkeit, insbesondere zum intensiven fachlichen Austausch innerhalb des Geschäftsteams

Die Stelle ist nach **Besoldungsgruppe A 14 Bundesbesoldungsgesetz bzw. Entgeltgruppe 14 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD)** bewertet.

Die Stadt Wuppertal hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Daher sind Bewerbungen von Frauen erwünscht. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter wird mit Interesse entgegengesehen. Die Stelle ist aus organisatorischen Gründen nicht teilbar.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens zum 12.05.2006** an das

Personalressort (404.04), Rathaus Barmen, 42269 Wuppertal.

Für Rückfragen stehen Ihnen **Herr Stoldt (Tel.: 0202/5 63-61 13; Fax: 0202/5 63-80 43; Email: gunther.stoldt@stadt.wuppertal.de) und Herr Pohl, (Tel.: 0202/5 63-63 61; Fax: 0202/5 63-80 29; Email: harry.pohl@stadt.wuppertal.de)** gerne zur Verfügung.

Wir sind als Tochtergesellschaft der europäischen Grontmij eine deutschlandweit tätige, interdisziplinäre Planungs- und Ingenieurgesellschaft mit den Arbeitsschwerpunkten Land- und Regionalentwicklung, Städtebau, Landschaftsplanung, Infrastruktur, Umwelttechnik und Projektsteuerung.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Raum Norddeutschland Ihre Kompetenz als

„Regionalmanager/in

Als erfahrene/r Regionalmanager/in mit mehrjähriger Berufspraxis in der ländlichen Regionalentwicklung, LEADER oder AGENDA-Prozessen und moderierten Planungsverfahren kennen Sie die regionalen Auftraggeber und haben bereits erfolgreich Projekte abgewickelt.

Sie sind kontaktfreudig, sicher in der Moderation von Arbeitskreisen und Bürgerversammlungen und in der Lage, Projekte der integrierten ländlichen Entwicklung und des Regionalmanagements wirtschaftlich zu bearbeiten und die Projektleitung in einem Team zu übernehmen.

Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche Tätigkeit, ein gutes Betriebsklima sowie Raum für Eigeninitiative und Kreativität in einem modernen Unternehmen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

GfL Planungs- und Ingenieurgesellschaft GmbH
Friedrich-Mißler-Straße 42
28211 Bremen
www.grontmij.de

GfL Planungs- und Ingenieurgesellschaft GmbH

UNIVERSITÄT DORTMUND

An der Universität Dortmund Fakultät Bauwesen
ist eine Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Angestellten

mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit einer/eines entsprechenden vollbeschäftigten Angestellten ab dem **01. Juni 2006** für die Dauer **von zunächst 2 Jahren**, Bereich **„CAD für Architekten und Ingenieure"** zu besetzen.

Die Vergütungszahlung erfolgt entsprechend den tarifrechtlichen Regelungen nach **Vergütungsgruppe IIa BAT** mit einem Bewährungsaufstieg in die Vergütungsgruppe Ib BAT.

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Architektur und eine mindestens zweijährige Berufspraxis. Es werden hervorragende Kenntnisse in CAD, 3D Modellierung, Rendering und Bildbearbeitung mit den gängigen Programmen erwartet.

Das Aufgabenfeld umfasst die Mitarbeit in Lehre und Forschung sowie in den Bereichen Organisation und akademischer Selbstverwaltung.
Die Gelegenheit zur Vorbereitung einer Promotion wird gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht sind und Frauen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt werden, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

Die Bewerbungsfrist beträgt 4 Wochen nach erfolgter Veröffentlichung der Stellenausschreibung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (nicht größer als DIN A4) an: **Universität Dortmund, Fakultät Bauwesen, Lehrstuhl Prof. Walter A. Noebel, z.H. Frau Mijalski, August-Schmidt-Str. 8, 44227 Dortmund.**
Telefonische Auskünfte: 0231 / 755 - 5311.